

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Wien-Favoriten  
Thomaskirche



Ausgabe 3/2016

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 01/689 70 40



Foto: Haberfellner



Liebe Leserin,  
lieber Leser!  
Liebe Kinder, Jugendliche,  
jüngere und ältere Erwachsene,  
liebe Freunde  
unserer Gemeinde!

„70 Jahre Diözese Wien“ - Das hat mich veranlasst, ein wenig Rückschau zu halten. Das Ergebnis können Sie sich im Schaukasten der Thomaskirche anschauen. Wir sind nämlich heute, ab der Grundsteinlegung, 40 Jahre alt.

Für mich persönlich schaue ich auf eines meiner „Ämter“, das mich am längsten in Bann hält zurück. Seit 1989, in der Zeit von Vikarin I. Schiestl-Nikelsky, bin ich mit



dem Gemeindebrief verbunden. Eine lange Zeit. Er hat sich verändert, so wie auch wir als Gemeinde uns verändert haben. Es wird langsam Zeit, dass die Arbeit in jüngere Hände übergeht. Und so bin ich sehr dankbar, dass Gilbert Buchner sich bereit erklärt hat, mir einen großen Teil der Erstellung unseres Gemeindebriefes abzunehmen.

Ihre und Eure

### Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

#### Kanzlezeiten:

Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel. und Fax: +431689 70 40,

E-mail: [buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at) oder  
[pfarrer@thomaskirche.at](mailto:pfarrer@thomaskirche.at)  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)

Konto.Nr.: **BIC:** RLNWATWW

**IBAN:** AT03 3200 0000 0632 3653

Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)  
Nö-Wien AG, BLZ 32000

wir gratulieren

zum Geburtstag

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

### Lebensbewegungen

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

## Lutherrose als geistliche Waffenrüstung

Wegen der Reichsacht durfte Luther nicht dabei sein am Augsburger Reichstag 1530. Er musste 250 Kilometer entfernt auf der Feste Coburg ausharren, während sein Freund und Mitstreiter, *Philipp Melanchthon*, federführend das Evangelische Bekenntnis, die *Confessio Augustana*, aushandelte und niederschrieb. In dieser Zeit überreicht der kurfürstliche Sohn, Kurprinz Johann Friedrich, dem Reformator einen Siegelring mit einem Wappen. Luther schreibt am 8. Juli 1530 diesbezüglich einen Dankesbrief an den Nürnberger Ratsherrn Lazarus Spengler, in dem er mit folgenden Worten eine Deutung der „**Lutherrose**“ gibt: *„Ein Merkzeichen meiner Theologie. Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose steht im himmelfarbenen Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig. Und um solch Feld einen goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich ist über alle Freude und Güter, wie das Gold das edelste, köstlichste Erz ist.“*(WA, Luthers Briefwechsel, 5. Band, S. 444f, Nr. 1628)

*„Die Rose soll weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe.“*

Im Epheserbrief heißt es: *„Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit*

*Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.“* (Epheserbrief 6,11-13)

In den folgenden Versen des Epheserbriefes (14-18) wird die „**Geistliche Waffenrüstung**“ in sieben Begriffen entfaltet. Ich ordne diese sieben Begriffe den Blättern und dem Herzen der Lutherrose zu:



Das **erstes Blatt** ist ein Leben in **WAHRHAFTIGKEIT** – niemand wird Bestand haben, wenn er sich selbst oder anderen etwas vor macht. Meine/Deine Vergangenheit ist was sie ist – nichts lässt sich ungeschehen machen! Radikale Ehrlichkeit gegen sich selbst, Buße, Umkehr, das ist der Beginn jedes geistlichen Lebens.

Das **zweites Blatt** ist die **GERECHTIGKEIT**, aber eben jene Gerechtigkeit, die mir durch Christi Sterben erworben wurde! Egal, wer oder was ich *war*. Von Bedeutung ist, wer oder was ich *heute* für Gott bin: sauber, rein, wertvoll und geliebt – gerechtfertigt eben.

Das **dritte Blatt** will uns zum **BOTEN DES EVANGELIUMS** machen; denn wer selbst Frieden und Versöhnung erfahren hat, wird diese Versöhnung weiter geben – er/sie wird zum Botschafter



der Versöhnung.

Das **vierte Blatt** dient uns als Schutz und Schild, es ist der

**PRAKTIZIERTE GLAUBE.** Kein Christenleben bleibt ohne Anfechtung. Der Feind versucht uns immer durch unsere Vergangenheit oder durch eine erschreckende Zukunft klein zu halten. Da hilft der Glaube, der in der Gemeinschaft mit anderer Christinnen und Christen, im Gebrauch der Sakramente und im Hören der Predigt seine Festigkeit und seinen Schutz entfaltet – im Teilen und Mitteilen.

Das **fünfte Blatt** ist unser

**HEILSBEWUSSTSEIN.** Unser Erfolgs- und Selbstbewusstsein mag recht unterschiedlich ausgebildet sein. Im geistlichen Leben geht es weniger um das, was *wir* erreicht haben, sondern vielmehr um das, was uns *geschenkt* wird: Annahme, Gnade, Barmherzigkeit, geschwisterliche Liebe... - die Ewigkeit!

Neben diesen fünf **Blütenblättern** nennt der Epheserbrief noch zwei weitere Zentralbegriffe der Christlichen Waffenrüstung: Das **WORT GOTTES**, die Heilige Schrift des Alten- und Neuen Testaments und das **GEBET**. Ich ordne diese den **Herzkammern** der Lutherrose zu. Gebet und die Heilige Schrift sind quasi der Pulsschlag jedes Christenlebens, das Ein- und Ausatmen, die tägliche Kommunikation mit Gott, das, was unsere Beziehung mit unserem Herrn lebendig hält.

Ihr Pfarrer Andreas W. Carrara

## Das Nussbaum Gleichnis

### Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern!

In unserem Kräuterbeet, zwischen Pfefferminze und Melisse, hat ein Eichhörnchen eine Nuss für den Winter vergraben und dann vergessen. Erst vor ein paar Tagen bemerkte ich dort ein kleines Bäumchen und zog es vorsichtig aus der Erde, denn dort konnte es nicht bleiben.

Was aber damit anfangen? In die Biotonne? Das hab' ich nicht übers Herz gebracht; also legte ich es ins Gießwasser. Gestern nun suchte ich einen geeigneten Platz. Am Hügel rodete ich ein Stück der Böschung, grub ein Loch und setzte das Bäumchen mit frischer Erde mitten hinein. Jetzt gehört es zu meinen Schützlingen und wird regelmäßig gegossen.

So ist es auch mit eurer Taufe. Vor Jahren seid ihr in der Evangelischen Kirche getauft worden. Irgendwie seid ihr evangelisch. Aber was damit anfangen? Vom 2. Oktober 2016 (Erntedanksonntag) bis 25. Mai 2017 (Tag der Konfirmation) will ich mir Zeit nehmen, will das Glaubensbäumchen pflegen und mit euch versuchen, einen Platz in eurem Leben dafür zu finden. Danach soll das Bäumchen selbstständig wachsen und gedeihen und zum starken Baum werden, der Menschen und Tiere erfreut!

Ihr/Euer Pfarrer  
Andreas W. Carrara



Foto: Buchner

Liebe Gemeinde!

Im Jahr 2017 feiern wir hier in Österreich 500 Jahre Reformation. 2014 habe ich Sie über die Vorbereitungen für dieses Jubiläum informiert. Damals wurde der Prozess damit begonnen, dass alle evangelischen Gemeinden und Werke in Österreich aus 4 Wertepaaren

- Glaube und persönliche Überzeugung
- Freiheit und Verantwortung
- Gemeinschaft und Gleichberechtigung
- Offenheit und Respekt

jenes Wertepaar auswählen sollten, welches als Hauptbotschaft für die Aktivitäten zum Reformationsjubiläum dienen soll. Das Ergebnis war, „Freiheit und Verantwortung“ soll das Motto der Jubiläumsveranstaltungen sein. Was bedeutet Freiheit? Martin Luther hat 1520 in seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ dies in 30 Thesen dargelegt. In der ersten These steht:

*„Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.“*

*„Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“*

Evangelische Christinnen und Christen haben dieselben Rechte und Freiheiten vor Gott und sind nur ihrem Gewissen verpflichtet. Gleichzeitig wissen sie, dass mit dieser Freiheit auch die Verantwortung für das eigene Denken und Handeln einhergeht. Dies ist nicht immer leicht, setzt es doch den kritischen Umgang mit

Informationen und den offenen Austausch von Meinungen voraus.



Die Reformation hat uns Protestanten durch Martin Luther das „Wort“ gebracht. Seine Übersetzung der Bibel in die Deutsche Sprache, seine Predigten und Schriften haben die Menschen im 16. Jahrhundert sehr angesprochen. Jene Menschen, die lesen konnten, waren dadurch erstmals in der Lage, die Bibel selbst zu lesen, sich eine eigene Meinung zu bilden und waren nicht mehr von den Aussagen der Priester abhängig. Dies hat auch dazu geführt, dass der Besitz von Bibeln im 16. und 17. Jahrhundert in Österreich verboten war.

Die Auslegung der Bibel in der Predigt ist uns Protestanten auch heute noch sehr wichtig. Eine anspruchsvolle Predigt macht nicht nur die Bibelstelle verständlich, sondern überträgt sie auch in das Leben des Zuhörers und bietet auch eine Erklärung des Textes, sowie eine praktische Anwendung für den Alltag. Spannend und unterhaltsam soll die Predigt auch noch sein. Idealerweise setzt die Predigt einen Denkprozess im Zuhörer in Gang. Dies Alles wird nicht zu 100% jeden Sonntag gelingen, aber sehr oft ist dies in der Thomaskirche der Fall.

**Kommen Sie einmal vorbei und schauen Sie sich das an**, wie schon Karl Farkas sagte.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich, wenn Sie an den vielfältigen Aktivitäten der Thomaskirche teilnehmen.

Michael Haberkeller  
Kurator

## Gemeindefahrt zum



Foto: KULTURSZENE KOTTINGBRUNN

am Samstag, 26. November 2016

### Programm:

11:00	Abfahrt Thomaskirche
12:00 - 13:30	gemeinsames Mittagessen in Kottlingbrunn
14:00 - 15:00	Führung im Schlossmuseum
16:30	Jugendblasorchester St. Veit im Schlosshof
18:00	Eröffnung durch Bürgermeister Christian Macho
18:30	„wandernde Bläser“ im Schlosshof
Anschließend	Rückfahrt zur Thomaskirche

### Rahmenprogramm:

Ab 14:00	Kunsthandwerksmarkt
14:00 - 19:30	Krippenausstellung im Festsaal

Um Anmeldung wird gebeten:

Entweder Sonntags nach dem Gottesdienst, per Telefon (+43 1 689 70 40) oder Email an [buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at)

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Schon jetzt möchten wir an den kommenden **Weihnachtsmarkt** ab 27.11. jeweils nach dem Gottesdienst und unsere **Adventfeier** am 8.12. um 15:30 erinnern!



## Gemeindefreizeit - Veitsch

Vom 26.-28.8. fand unsere Gemeindefreizeit in der Steiermark statt. 26 Personen aus unserer Gemeinde nahmen an diesem Wochenende, das schon im Zeichen des kommenden Lutherjahres stand, teil. Am Freitagabend lernten wir unter anderem Sockengolf und „Belefant“ kennen und begannen so unsere Zusammenkunft sehr fröhlich und entspannt. Die (schon traditionelle) Bastelarbeit am Samstag Vormittag brachte eine erste Annäherung an Luther. Mit einer höchst interessanten Technik stellten wir mittels Samtpulver eine Lutherrose her.



Foto: Haberfellner

Am Nachmittag ging es dann auf eine urige Almhütte inmitten der herrlichen Bergwelt. Da unser jüngster Teilnehmer erst wenige Monate alt ist, planten wir einen „kinderwagengerechten“ Weg und stellten fest, dass die Steirer offenbar andere Kinderwägen benutzen als wir Flachland-Wiener. Aber wie es in unserer heimlichen Freizeithymne heißt ...*jedem wurde schon geholfen* ... schafften auch Eltern und Kind den Weg.



Foto: Haberfellner

Am Abend testeten wir unser Wissen über Luther und vor allem seine Zeit mit einem Quiz. Viel zu schnell war der Sonntag da und mit einem letzten Mittagessen, nach einem wunderbaren Gottesdienst im Freien, fand die Freizeit ihren Abschluss. Gemeinsames Singen, die Gymnastik vor dem Frühstück, Zeit miteinander zu reden, brachten wir auch noch unter.



Foto: Haberfellner

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr – vielleicht mit Dir/Ihnen.

Monika Latt



**Elektro SYROVY GmbH.**  
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

**689 53 88**  
**0664/211 16 26**  
Fax: 688 48 91

- Störungsdienst
- Elektroheizung - Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung (Bioinstallation)



Foto: Haberfellner

## Namibia 2015

Wiederholung

Eine Zeltsafari in Bild und Ton  
am 11. November 2016 um 19:00 Uhr  
in der Thomaskirche  
von und mit Michael Haberfellner  
u.A.w.g. [m.haberfellner@chello.at](mailto:m.haberfellner@chello.at)

## Erntedankgottesdienst

Am 2. Oktober um 10:00 Uhr  
mit unserem klassischen Chor



Foto: Buchner

Im Anschluss an den Gottesdienst  
findet das KonfirmandInnen-  
Erstgespräch statt.  
Nähere Infos über die  
**Anmeldung zur Konfirmation**  
finden Sie auf unserer Homepage

## Flohmarkt

**14. bis 16. Oktober 2016**

Fr. 15 - 18Uhr, Sa. 10 - 18Uhr,  
So. 10 - 13Uhr

Wie in jedem Jahr, bieten wir auch  
heuer alles, was man mit seinen zwei  
Händen nach Hause tragen kann.

Neben unserem traditionellen  
**Kaffeehaus** bieten wir auch in die-  
sem Jahr den schon bekannten ganz  
tollen **Mittagstisch** an!

„Flöhe“ sammeln wir jederzeit, während  
der Kanzleizeiten, Sonntag nach dem Got-  
tesdienst oder nach telefonischer Verein-  
barung. Wenn es notwendig ist, kann auch  
etwas abgeholt werden .  
Tel.: 01 689 70 40

Veranlagten, Versichern, Vorsorgen oder Finanzieren?  
**Wir sind Ihr unabhängiger Ansprechpartner für alle Ihre Geldfragen!**



A-1100 Wien-Oberlaa  
Ampferergasse 13

Tel.: 6886320 11  
Fax.: 6886320 18

eMail: [office@teifer.at](mailto:office@teifer.at)  
Internet: [www.teifer.at](http://www.teifer.at)

In Wien fällt der Startschuss für dieses besondere Jahr schon im November 2016 mit dem „Europäischen Stationenweg“.

**Wichtige Termine zum Jubiläum der Reformation:**

- 18.11.2016 Geschichtenmobil mit seinen „Wiener G'schichten“
- 19.11.2016 Nähere Infos erhalten sie unter: [www.evangel-wien.at/stationenweg](http://www.evangel-wien.at/stationenweg)
- 25.01.2017 Ökumenischer Gottesdienst zu Pauli Bekehr in der Thomaskirche
- 10.02.2017 Europäischer Reformationsball in der Hofburg
- 25.02.2017 Kinderfasching unter dem Motto Reformationsjubiläum in der Thomaskirche
- 23.04.2017 Abendmusik in der Thomaskirche
- 19.05.2017 Zwiesgespräch Luther mit Melanchthon von und mit Moritz Stroh und Martin Vogel in der Thomaskirche
- 25.05.2017 Konfirmation in der Thomaskirche
- 30.09.2017 Festveranstaltung der Diözese Wien auf dem Rathausplatz in Wien
- 31.10.2017 Reformationsgottesdienst in der Thomaskirche

Weitere Aktionen, deren Termine und Details noch nicht feststehen, sind 2017 sowohl von der Diözese Wien als auch von der Thomaskirche geplant. Informationen dazu folgen im nächsten Gemeindebrief bzw. finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage unter: [www.thomaskirche.at/reformation2017/termine.html](http://www.thomaskirche.at/reformation2017/termine.html)



Ges.m.b.H.  
**JANACEK**

Geplantes Wohlbefinden

Himberger Straße 17-19  
Tel. 01/688 51 96

A-1100 Wien  
Fax 01/688 51 19

**BAD • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR**

# Spendenaufwurf

Vielen Dank für die Mithilfe bei unseren Projekten an unserer Kirche.  
 Mit dem Zusatz „Barrierefrei“ ist Ihre Gabe an das bestimmte Projekt gebunden.  
 Das Presbyterium der Thomaskirche



<b>AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO</b>	
Betrag	
IBAN EmpfängerIn	
AT03 3200 0000 0632 3653	
BIC (Swift Code) der Empfängerbank	
RLNWATWW	
EmpfängerIn	
Evang. Pfarrrgemeinde- Thomaskirche	
Pflichtnayerg. 2, 1100 Wien	
Verwendungszweck	
Kontonummer AuftraggeberIn	
AuftraggeberIn/ EinzlerIn - Name und Anschrift	



AT		RLB NOE-WIEN AG	<b>ZAHLUNGSANWEISUNG</b>
EmpfängerIn Name/Firma			
Evang. Pfarrrg. Wien Fav. Thomaskirche			
IBAN EmpfängerIn			
AT03 3200 0000 0632 3653			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank			
RLNWATWW	<input type="checkbox"/> Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt.		Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			Pflichtfelder
Verwendungszweck wird bei ausgereifter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
Betrag <span style="float: right;">30+</span> Betrag <span style="float: right;">30+</span>			
Betrag <span style="float: right;">006</span>			
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			

# Einladung zum Mitmachen beim Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wird es am Heiligen Abend zur Vesper, um 16 Uhr, ein Krippenspiel geben.

Dafür werden natürlich noch „Darsteller“ gesucht.

Wie schon in den vergangenen Jahren werden die Proben und dann die Aufführung viel Freude bereiten.

Wenn du als Darsteller gerne mitmachen möchtest, würden wir uns sehr freuen, dich am 30. Oktober bei uns in der Thomaskirche begrüßen zu dürfen.



Foto: Buchner

Die Proben finden immer sonntags, nach dem Kindergottesdienst um 11:30 statt.

Gerne können dich deine Eltern auch schon vorher anmelden, wenn du dabei sein möchtest. Einfach eine Email an [buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at) senden.



wir gratulieren:

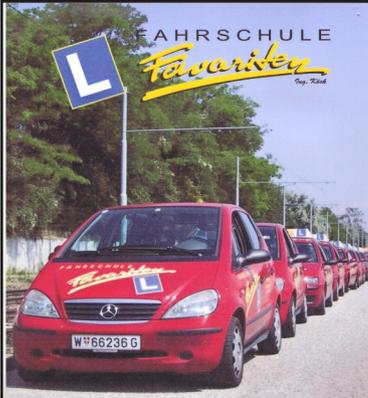
zum 1. Geburtstag:

zum 10. Geburtstag:



Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.



FAHRSCHULE  
*Favoriten*  
1997-2004

W 966236 G

Fundiertes Wissen für alle Klassen  
in leicht verständlicher Form

FAHRSCHULE  
**FAVORITEN**  
ING. WALTER KÖCK - TEL. 689 61 02  
1000 WIEN, BÜRGERGASSE 16

L7 Mit 16 lernen  
Mit 17 fahren

Abschluß auch bei  
Ladenstra 25/20M-1701, 689 61 02

Nähere Informationen:  
Wien 10, Bürgergasse 15  
Tel.: 604 51 55

[www.fahrschule-favoriten.at](http://www.fahrschule-favoriten.at)

fahrschule-  
favoriten@chello.at

oder bei unserem Lektor:  
Hans Hermann,  
Tel: 689 61 02

IMPRESSUM:  
Medieninhaber,  
Herausgeber,  
Verleger,  
Druck:  
Presbyterium der  
Evang. Pfarrgemeinde A.B.  
Wien - Favoriten - Thomaskirche;  
Tel. und Fax: 01/689-70-40,  
Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr  
email: [buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at)  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)



Redaktion:  
Andreas W. Carrara,  
Inge Rohm, alle  
Pichelmayergasse 2,  
1100 Wien

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!  
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

Unser **Kindergottesdienst** findet zwei Mal im Monat statt. Immer zur gleichen Zeit wie der Hauptgottesdienst. Die genauen Termine stehen auf unserer Homepage.



Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee, jeden Sonntag nach dem Gottesdienst!



## Gottesdienste und Aktivitäten:

### Oktober:

02. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem klassischen Chor  
14.-16. Flohmarkt



**16. 18.00 Uhr Gottesdienst nach dem Flohmarkt**

23. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Amtseinführung unserer Lektorin  
Claudia Buchner zur freien Predigt



30. 10.00 Uhr Gottesdienst

31. 10.00 Uhr Reformationsgottesdienst

### November:

06. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst



**12. 15.30 Uhr Kirchenmäuseabenteuer**

13. 10.00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst



20. 10.00 Uhr Ewigkeitssonntag, Abendmahlsgottesdienst

27. 10.00 Uhr 1. Advent, Gottesdienst mit Chor

### Dezember:

04. 10.00 Uhr 2. Advent, Abendmahlsgottesdienst mit dem  
**Ghana Minstrel Choir**



**08. 15.30 Uhr Gemeinde-Adventfeier**

11. 10.00 Uhr 3. Advent, Rhythmischer Gottesdienst



**18. 10.00 Uhr 4. Advent, Abendmahlsgottesdienst mit musikalischer Begleitung**

24. 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

24. 23.00 Uhr Christmette

25. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum  
Weihnachtsfeiertag

31. 17.00 Uhr Altjahresgottesdienst mit Abendmahl

Die Termine für unsere verschiedenen Kreise und den Gemeindebrief finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)